

IM MAHLSTROM DER GERÜCHTE



Verbreiter von
Falschinformationen
und Verschwörungstheorien haben in der

Corona-Krise leichtes Spiel. *pressrelations* hat für das *prmagazin* analysiert, welche Rolle **Fake News** zu Covid-19 in sozialen Netzwerken spielen, wieso der Begriff **Desinformation** viel besser passt – und warum die Infodemie das **Vertrauen** in den **Journalismus** und **offizielle Quellen** senkt.

Viel deutlicher als „Fake News“ impliziert der Begriff „Desinformation“ eine **bewusste Irreführung**. Genau das ist der Knackpunkt im Verständnis von Falschmeldungen und Halbwahrheiten in Zeiten viraler Verbreitung. Sprachwissenschaftler unterscheiden im Englischen zwischen „misinformation“ und „disinformation“ – was vereinfacht mit Fehlinformation (vielfach irrtumsbasiert) und Desinformation (Täuschungsabsicht und/oder politische Agenda) umschrieben werden kann.

Fake News im Allgemeinen können in beide Kategorien fallen, sodass der Terminus sprachlich unscharf erscheint. Der Vorwurf, etwas sei Fake News, ist darüber hinaus zu einem Instrument geworden, politisch unliebsame Berichterstattung pauschal zu disqualifizieren.

Zwei aktuelle Studien zeigen, dass im Fall von Corona der Begriff Desinformation angemessener ist als der Begriff Fehlinformation. Forschende der Universität Oxford untersuchten 225 vom International Fact-Checking Network (IFCN) als falsch identifizierte Beiträge. 59 Prozent davon waren nicht frei erfunden, sondern basierten auf teilweise korrekten Fakten, die falsch zitiert oder aus dem Kontext gerissen wurden. Diese Form der Desinformation war im Social Web besonders erfolgreich.

In Deutschland wurden an der Uni Münster 120.000 Facebook-Posts analysiert, davon 15.000 von sogenannten alternativen Medien. In der Stichprobe fanden sich kaum Fehlinformationen, dafür aber massenhaft Gerüchte, denen gemein war, dass sie hinter Corona eine Verschwörung vermuten.

Der Verdauungsschnaps als Prophylaktikum ist für Fakten-Check-Teams einfach zu widerlegen. Bei ideologiegeleiteten Verschwörungstheorien rund um Big Pharma, die WHO, Bill Gates und Angela Merkel haben es Behörden und Medien schwerer. Ein Aufklärungsvideo des Gesundheitsministeriums etwa wird als „Lüge der Eliten“ verstanden. >

#QAnon, #billgates, #deepstate oder #bigpharma: Zu Corona gibt es Verschwörungstheorien von globaler Viralität.

»5G-HANDYMASTEN VERBREITEN DEN VIRUS« CORONA-INFODEMIE IN DEN SOZIALEN MEDIEN

BEITRAGSAUFKOMMEN



DAVON
45.860 BEITRÄGE (0,34%)
MIT BEZUG ZU FAKE NEWS

AWARENESS

#FAKENEWS
#FIREFAUCI #COVID19
#QANON #LOCKDOWN
#CORONAFAKE #COVID
#DEEPSTATE #COVIDIOTS
#CORONA- #BIGPHARMA
POCALYPSE #DISINFOR
#FAKESCIENCE MATION
#CORONAVIRUS
#INFODEMIC #BILLGATES
#CHLOROQUINE #CORONAHOAX

■ Awareness
■ Corona News
■ Verschwörungstheorien

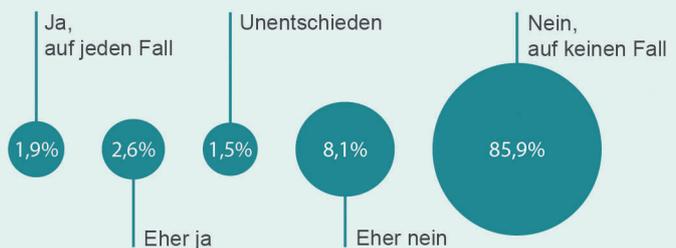
VIRALE EMOJI-NUTZUNG



UMFRAGE



Haben Sie schon einmal zurückgemeldet bekommen, dass Sie online sogenannte »Fake News« verbreitet haben?



Mittels des pressrelations SearchPools wurde das Beitragsaufkommen im Social Web in Höhe von 13.556.470 Treffern (20.01-20.04.) erhoben. Der Anteil an Artikeln mit dem Fokus auf Fake News/Desinformation basiert auf der Nennung relevanter Keywords.

Umfrage: Das Meinungsforschungsunternehmen Civey hat am 04.04.2020 im Auftrag von pressrelations 2.500 Personen befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Der statistische Fehler der Gesamtergebnisse liegt bei 3,5%. Grafikressource: freepik

„Propaganda von unten“ nennt der britische Journalist Peter Pomerantsev dieses Phänomen. Im 21. Jahrhundert braucht es keine von Regimen gesteuerten Kampagnen, um falsche Botschaften zu senden. Die Kakophonie der Meinungen ist ein Selbstläufer in geschlossenen Netzwerken. Was wir auf Twitter, Facebook oder Instagram sehen, ist nur die Spitze des Eisbergs.

Wichtig für politische Entscheider ist in diesem Zusammenhang das Stichwort „Awareness“. Haben Nutzer ein Problembewusstsein für Inhalte, die im Social Web und über WhatsApp oder Telegram gepostet werden? Laut einer Umfrage des Meinungsforschers Civey im Auftrag von pressrelations haben nur 4,5 Prozent der Befragten schon einmal zurückgemeldet bekommen, dass sie Falsch- oder Desinformation verbreitet haben (weitere 1,5 Prozent waren unentschieden).

Heißt das, dass 94 Prozent noch nie Unwahres gepostet oder weitergeleitet haben? Oder dass entsprechende Rückmeldungen ignoriert oder gar nicht wahrgenommen wurden? Umgekehrt betrachtet: Zumindest 6 Prozent der Befragten haben in jedem Fall ein Bewusstsein für die Problematik.



Explodierende Reichweiten suggerieren ein gestiegenes Vertrauen in Journalismus und offizielle Quellen.

Eine Untersuchung relevanter Keywords und Hashtags im SearchPool von pressrelations zeigt, dass es zu Corona Verschwörungstheorien von globaler Viralität gibt. Trends wie #QAnon, #billgates, #deepstate oder #bigpharma finden sich auch in Deutschland bis Mitte April immer häufiger in sozialen Medien.

Dahinter verbirgt sich in etwa Folgendes: Bill Gates möchte im Auftrag der großen Pharmakonzerne, der WHO und diverser Regierungen Menschen zwangsimpfen und durch Chips tracken, mit dem Ziel der Totalüberwachung. Derweil nutzt Donald Trump die vermeintliche Corona-Pandemie dazu, tausende Kinder zu befreien, die durch einen

Menschenhändlerring korrupter Politiker seit Jahren gefangen gehalten wurden.

Was klingt wie eine gescheiterte Drehbuchidee, hat hierzulande durch YouTube-Videos von Xavier Naidoo und dem inzwischen vom Verfassungsschutz als Verdachtsfall eingestuftten Compact-Magazin eine breite Öffentlichkeit erreicht.

Für den Hashtag #fakenews in Deutschland zeigte der SearchPool zwei deutliche Peaks in den Kalenderwochen 12 und 16. Bereits im März handelte es sich bei vielen Beiträgen um Retweets eines Postings von Beatrix von Storch. Die AfD-Politikerin rät darin der Regierung, den „Kampfbegriff der Fake News“ auf die eigene Information anzuwenden. Auslöser waren die nach einigem Hin und Her dann doch beschlossenen bundesweiten Ausgangsbeschränkungen.

In KW 16 nehmen zahlreiche Beiträge Thesen eines Videos von Compact auf, dessen Titel für sich spricht: „So knüppelt die Hygiene-Diktatur, Gates und Corona“ (151.009 Aufrufe, Stand 22. April 2020). Weitere Beiträge wittern Böses, weil einzelne Recherchen von Spiegel Online durch die Bill & Melissa Gates Foundation gefördert werden – dabei war diese Unterstützung unter den entsprechenden Beiträgen von Anfang an kenntlich gemacht.

Andere User nutzen einen Artikel von Spiegel Online, um der gemeinnützigen Rechercheorganisation Correctiv vorzuwerfen, sie werde von der George Soros Foundation gesponsert. Unabhängig von den antisemitischen Konnotationen ist das auch keine Enthüllung, sondern der Artikel ist bereits 2017 erschienen.

Die Beispiele zeigen ein grundlegendes Problem auf: Explodierende Reichweiten der Online-Seiten von TV-Sendern und Zeitungen suggerieren ein gestiegenes Vertrauen in den Journalismus und offizielle Quellen. Desinformation, die das Interesse der immer erreichbaren Bevölkerung missbraucht, könnte das jedoch ändern.

Eine Mitte April veröffentlichte Studie der Kommunikationsberatung Kekst CNC mit jeweils tausend Befragten in den USA, Deutschland, Großbritannien und Schweden ergab: Tatsächlich ist das allgemeine Vertrauen in die Medien in allen untersuchten Ländern seit Beginn der Corona-Krise stark gesunken. ◀